

Blick in die Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Blick in die

Gazetten

Warum

auf eine Heirat mit allen seinen Freunden verzichten? Inter-Relation kann Ihnen für sehr wenig Geld helfen.

Ehemänner im Multipack?

Infolge Praxisaufgabe wird meine gutgehende Allgemeinpraxis in der Nordostschweiz in grosser Ortschaft mit viel Industrie frei. Einziger Arzt am Ort. Gesamte Praxiseinrichtung kann günstig übernommen werden. Von schönem Haus mit grossem Garten kann Mietvertrag übernommen werden, oder es kann gekauft werden.

Gut gekaut ist halb verdaut! Der Nebi wünscht en Guete!

die eidgenössische Volksabstimmung betreffend den Bundesbeschluss über die Weiterführung der Bundesverfassung durch einen Artikel 24septies betreffend den Schutz des Menschen und seiner natürlichen Umwelt gegen schädliche oder lästige Finanzordnung des Bundes.

Lästig vor allem, meine Lieben, lästig für die in natürlicher Umwelt getragene Brieftasche!

LIEGENSCHAFTEN

Haben Sie

sich schon einmal Gedanken gemacht, wie Sie Ihren Lebensabend genießen wollen?

Vielleicht in einem komfortablen, geräumigen

Haus mit 7 Zimmern

Bad mit Dusche und Bidet, dessen Um-schwung ausreicht für ein eigenes Schwimmbassin?

Vom Bad bis zum Bidet kommen in diesem ungeheuren Umschwung-Badezimmer wohl nur Motorisierte innert nützlicher Frist.

Eidgen. Grundbuch

Durch Beschluss der Justizkommission des Obergerichtes vom 26. Mai 1971 wurde das eidgenössische Grundbuch für die Gemeinde Schötz gestürzt auf § 9 des Grundbuchgesetzes

Paragraph 9 dürfte jetzt Grund- oder Grindweh haben.

Frauen, Ausländer, Langhaarige, Journalisten und andere zweifelhafte Subjekte dürfen im Aargau an Gemeindeversammlungen teilnehmen, auch wenn sie in der betreffenden Gemeinde nicht stimmberechtigt sind.

Männern, Einheimischen, Kurzhaarigen, Analphabeten und andern wertvollen Menschen dagegen ist der Zutritt zur Gemeindeversammlung verwehrt.

Teppiche

Zu verkaufen (84006v)

Neufundländer (nicht rassenrein) schwarz, 3 Monate, geimpft, Fr. 150.—.

Wahrscheinlich ist der Tierschutzverein mit dieser Parallelgarnitur zum Eisbärfell-Vorleger nicht einverstanden.

Leos Janacek:

Streichquartett Nr. 2 «Intime Briefe»

Ludwig van Beethoven:

Streichquartett B-Dur, op. 130

Beethoven jetzt auch wie Goethe: Allezeit aktuell zitierbar.

Nahrungs-/Genussmittel

In Egg (Zürich) komfortables 5½-Zimmer-Haus zu verkaufen.

Zum Zmorge: Zieglmüesli mit Rußpulver. Zum Znacht: Gedämpfte Backsteine mit Heizungsrohrnudeln.

Das vaterländische Komitee zur Erhaltung schweizerischer Traditionen hat beschlossen, dass der Nationalfeiertag auch dieses Jahr wieder auf den 1. August festgesetzt werden soll.

Für 1972 wurden Aschermittwoch und Chlaustag vorgeschlagen.

Umgekehrt wird echte gute Laune oit durch tiefinnere stille Freude hervorgerufen, weit mehr als durch laute Heiserkeit. Solche Freudeempfindung macht einem «das Herz leicht».

Dunkel war's, der Mond schien helle ...